

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

VIII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

492. 'So ne sît et niht ze lange,' sprach der künic dô,
 'wir sîn iuwer helfe vil pilliche vrô.'
 er sprach: 'ich kum iu widere in vil kurzen tagen;
 daz ir mich habt gesendet, daz sult ir Prünhilde sagen.'

608

VIII. AVENTIURE
 WIE SIFRIT NAH DEN NIBELUNGEN SINEN
 RECKEN FUOR.

493. Sifrit der vil küene dannen gie ze hant 451
 in sîner tarnkappen, dâ er daz schiffil vant;
 dar an sô stuont vil tougen daz Sigemundes kint;
 er fuort ez alsô balde, sam ob ez wæte der wint.
494. Den vergen sach doch niemen, wie sêrez schiffel vlôz 452
 von Sifrides kreften, die wâren alsô grôz,
 man wânde, daz iz fuorte ein sunder starker wint:
 nein ez fuorte Sifrit der schâenen Sigelinde kint.
495. Bî des tages zîte unt in der einen naht 453
 kom er zeinem lande mit græzlicher maht:
 die hiezen Nibelunge unt wâren sîne man;
 lant unde bürge daz was im allez undertân.
496. Der herre fuor aleine ûf einen wert vil breit: 454
 daz schiff gebant vil balde der ritter vil gemeit;
 dô gie er zeinem berge, dâ ein burc stuont;
 er suchte herberge, sô noch die reisemüden tuont.
497. Dô kom er für die porten, verslozen im diu stuont; 455
 jâ huoten si ir êren, sô noch die liute tuont.
 anz tor begunde bôzen der unkunde man,
 daz was vil wol behüetet: dô vant er inrethalben dran
498. Einen ungefüegen, der der porten pfac, 456
 bî dem sîn gewâffen zallen zîten lac,

492,1. so enseitt nicht *a.* 2. [vil] *a.* 3. [vil] *a.* 493,2. zuo seiner t. und legt die
 ann und gie da — schefflein — *a.* 3. [so] *aJh.* 494,1. [doch] — ser das *a.* 3. furte
 der wint *a.* 495,2. mit] in *a.* 3. die hiessen nibulung *a.* daz hiez zen Nybelunge *C.*
 wâren *C.* waren *a.* 496,1. eine were *a.* 2. scheffel pant er *a.* 4. raisunndenn *a.*
 497,2. liute *N.* luten *C.* weisen *a.* 498,1. der da der *a.*

492,2. [vil] *A.* 3. [iu] *BA.* 4. [daz] *A.* ir der küniginne sagen *A.* 493,1.
 Dannen gie dô Sifrit zer porten ûf den sant. 2. kappe *A.* daz] ein *BA.* 4. alsô balde]
 balde dannen. sam] als. wæte] were *A.* 494,1. den schiffmeister sach niemen (niemen
 sach *A.* daz schiffel sêre vlôz. 3. si wânden. 495,1. in] bi *JA.* 2. græzlicher]
 michelre. 3. [wol] hundert langer raste und dennoch [lichte *A.*] baz. 4. daz hiez
 [ze] Niblunge dâ er den grôzen hort besaz. 496,1. herre] helt. [vil]. 3. er gie.
 dar ûf ein. 4. er] und. [noch]. wegemüeden. 497,4. [vil]. dran] stân. 498,1.
 porten] bürge (burc *A.*) 2. zallen ziten sîn gewâffen.

- der sprach: 'wer ist, der bôzet úzen an daz tor?'
dô wandelt sine stimme der küene Sifrit dâ vor.
499. Er sprach: 'ich bin ein recke, entsliezet ûf die tür;
mir muoz eteslicher volgen noch hiute derfür, 457
der gerne sanfte læge unde hete sinen gemach.'
dô zurnder portenære, dô daz Sifrit sprach.
500. Nu het der rise küene sin wæfen an sich genomen, 458
sin helm ûf sin houbet was im vil schiere komen,
den schilt er balde zucte, daz tor er ûf dô swanc;
wie rehte gremliche er gegen Sifride spranc:
501. Wie er getorste wecken sô manigen küenen man? 459
dâ wurden slege swinde von siner hant getân;
dô begunde im schirmen der hêrlîche gast.
dô schuof der portenære daz sin schiltgespenge brast
502. Von einer isenstangen; des gie dem helde nôt. 460
ein teil begunde fürhten Sifrit den tût,
dô der portenære sô tobelichen sluoc:
dar umb was im wæge sin herre Sifrit genuoc.
503. Si striten alsô sêre, daz al diu burc erdôz, 461
wande ir beider sterke was unniâzen grôz.
er twanc den portenære, daz er in sît gebant:
dô erschullen disiu mære über al der Nibelunge lant.
504. Dô hôt daz grimme strîten verre durch den berc 462
Albrich der vil starke, ein küene getwerce;
er wart gewâffent balde, dô lief er, dâ er vant
disen gast vil edelen, der was in beiden unbekant.
505. Albrich was vil grimme, dar zuo stark genuoc; 463
helm unde ringe er an dem libe truoc
unt eine geisel swære, von golde an siner hant:
dô lief er harte sêre, dâ er Sifriden vant.
506. Siben knöpfe swære die hiengen vor dar an, 464
dâ mit er vor den henden den schilt dem küenen man

498,4. küene] chungig *a.* 499,4. tzuernet der *a.* 500,2. seimen h. — [vil] *a.*
3. rukchte, die porten er do auf swanck *a.* 501,1. [ge]torste *a.* sô vil *a.* 2. wurde
C. wurden *a.N.* 502,4. wâger *a.* 503,1. al] überall *a.* 3. er entwann — bant *a.*
4. erschalten. 504,3. er lief do er *a.* 4. vil unbechant *C.* [vil] *a.* 506,2. vor denn
hennenn *a.* von den hende *C.*

498,3. úzen] sô vaste. 499,1. er] und *A.* entsliuz ûf, daz tor. 2. ich erzürne
eteslichen noch hiute dâ vor. 3. sinen] sin. 4. daz muote den. 500,1. sich ge-
nomen] getân. 2. sinen *B.A.* helmen *A.* 2b. der vil starke man. 3. er] vil. [dô].
swanc] swief. 4. er [dô *A.*] an Sifriden lief. 501,2. dâ] dô. 4. dô] doch *A.* daz
im sin *A.* [schilt]. zebrast. 502,2b. der belt den grimmen tût. 3. tobelichen] kreftec-
lichen. 4. sin] der. 503,1. erdôz] erschalt. 2. dô hôte man daz diezen in Nibelunge
sal. 4. diu mære wurden künde. über] in. 504,1. hôte *A.* [grimme] *A.* 2. [vil] *A.*
starke] grimme] küene *A.* küene] wisez *J.*; wildez *B.A.* 3. er wâfent sich balde und
lief dâ er [dâ *A.*] vant. 4. edel *A.* 4b. dâ er den risen vaste gebant. 505,1. vil
grimme] küene *A.* 4. sêre] swinde. 506,2. umb die hende *A.*

- sluoc sô bitterlichen, daz im des vil zebrast:
des kom in grôze sorge dô der wâtliche gast.
507. Den scherm er von der hende gar zebrochen swanc; 465
dô warf er von im balde sîn wâfen, daz was lanc;
den sînen kamerære wold er niht slahen tôt;
er schônte sîner zûhte, als im sîn manheit gebôt.
508. Mit starken sînen handen lief er Albrîchen an, 466
dô vieng er bi dem parte den alt grîsen man;
er zogeten ungefuoge, daz er vil lût erscrê:
zucht des jungen recken diu tet Albrîche wê.
509. Lûte rief der küene: 'nu lâzet mich genesen. 467
unt môht ich iemens eigen ân einen recken wesen,
(dem swuor ich des eide, ich wære im undertân)
ich diende iu, ê ich stürbe,' sô sprach der listige man.
510. Dô bant er Albrîchen, alsam den risen ê. 468
die Sifrides krefte tâten im vil wê.
daz twerc begunde vrâgen: 'wie sît ir genant?'
er sprach: 'ich bin ez Sifrit, ich wände, ich wære iu wol bekant.'
511. 'Sô wol mich dirre mære!' sprach aber daz getwerc, 469
'nu hân ich wol erfunden diu degenlichen werc,
daz ir von wâren schulden müget landesherre wesen;
ich tuon, swaz ir gebietet, daz ir lâzet mich genesen.'
512. Dô sprach der herre Sifrit: 'ir sult balde gân, 470
unt bringet mir der recken der besten der wir hân,
tûsint Nibelunge, daz mich die hie gesehen.'
waz er der aller wolde, des hôrt in niemen verjehen.
513. Dem risen unt Albrîchen lôt er dô diu bant. 471
dô lief er harte balde dâ er die recken vant;
er wact in grôzen sorgen vil manigen küenen man;
er sprach: 'wol ûf, ir helde, ir sult ze Sifride gân.'
514. Si sprungen von den betten unt wâren vil bereit. 472
tûsint sneller degene wurden wol gekleit;

506,3. gebrast *a.* 4. wâtlich *C.* herleich *a.* 507,4. manheit *a.*] tugent *C.N.*
508,3. tzuckchete inn *a.* 4. die tzuckh — tetten *a.* 510,2. die tetten *a.* 3. sît] sint *C.*
4. und wande *a.* 511,1. [sô] *a.* 4. [ge]bietet *a.* 512,3. [ge]sehn *a.* 513,1. [dô]
aJhB. 2. [harte] *a.* lief albrich balde *N.* 3. macht *a.* 4. ze] zu *C.* zu Seiridenn
gann *a.* 514,1. den betten *aN*] dem bette *C.* 2. bekleit *aJh.*

506,4. des lîbes kom in sorge. 507,2. dô stiez er in die scheid. sîn] ein.
3. [den]. 4. zûhte] liute *A.* als im [diu] tugent daz gebôt. 508,2. und vie bi *A.*
4. recken] heldes. [diu] *A.* 509,4. [sô]. 510,1. Er bant och. [al] sam *A.* 4. bin
ez] heize. 511,1. aber] Albrich. 2. degenlichen] hêrlîchen. 512,1. vil balde.
2. der besten reken *A.* der wir] die wir. 4a. warumbe er des gerte; sô wil i'u leides *A.*
4b. lâzen hie niht geschehen *A.* 513,1. Albrîche. 2. er harte] Albrich. 3. er wacte
sorgende (sorgende wact er *A.*) der Niblunge man. 514,2. tûsint riter snelle die
wurden.

- si kômen, dâ si funden Sîfriden stân:
dâ wart ein schœne grüezen ein teil mit vorhten getân.
515. Vil kerzen wart enzündet, man schanct im lûtertranc; 473
daz si sô balde kômen, des saget er in dô danc;
er sprach: 'ir müezet hinnen mit mir über fluot.'
des vant er vil bereite die helde küene unde guot.
516. Wol drîzec hundert recken die wâren schiere kômen; 474
ûz den wurden tûsint der besten dô genomen,
den brâhte man ir helme unt ander ir gewant,
dô er si fûeren wolde in daz Prûnhilde lant.
517. 'Hært, ir guoten ritter, waz ich iu welle sagen; 475
ir sult vil richiu kleider dâ ze hove tragen,
dâ wir sehen müezen vil minneklichiu wip.
dar umbe sult ir zieren mit guoter wæte den lip.'
518. Nu sprichet lîht ein tumber: 'ez mac wol lûge wesen,
wie möhte sô vil ritter bî einander sîn genesen;
wâ nâmen si die spîse, wâ nâmen si gewant?'
si ne kundenz niht verenden, unt ob in dienten drîzec lant.
519. Sîfrit was sô rîche, als ir wol habt gehôrt,
im diente daz kûnigrîche unt Nibelunge hort;
des gab er sînen degenen vil volleclich genuoc;
wande sîn wart doch niht minre, swie vil man von dem schazze
truoc.
520. Vil fruo an einem morgen huoben sie sich dan, 476
waz sneller geverten Sîfrit dô gewan;
si fuorten ros diu guoten unt hêrlich gewant:
si kômen ritterliche in daz Prûnhilde lant.
521. Dô stuonden in den venstern diu minneklichen kint. 477
dô sprach diu kûniginne: 'weiz iemen, wer die sint,
die dort her gein uns vliezent sô verre ûf jenem sê?
si fûerent segel rîche, die sint noch wîzer danne ein snê.'
522. Dô sprach der vogt von Rîne: 'ez sint mîne man, 478
die het ich an der verte hie nâhe bî verlân;

514,4. mit sorgen *aJh.* 515,1. wartta getzunt *a. inn a.* 2. [so] [do] *a.* 3. bereit *C.* vil palde weraitt *a.* die ckuennenn *a.* 516,2. die besten [do] *a.* 4. daz] der *a.* 518,2. woll ein luge *a.* 519,1. gehort] vernomen *a.* 520,2. waz] wie vill *a.* 3. brsch *a.* 4. daz] der *a.* Prunhilt *C.* 521,3. jenem] dem *aN.* 4. ein] der *a.*

514,3. kômen] giengen. vorhten] werken. 515,1. wart] was. 2. daz si schiere kômen (kômen schiere *A.*) er seit ins allen danc. 3. müezet] sult [von]. mit samt mir *DA.* 516,1. hundert] tûsent *A.* [die] *A.* 4. dô] wan. 517,1. hært] er sprach. 1b. daz wil ich iu sagen. 3. wan uns dâ sehen müezen. 518 und 519 fehlen. 520,1. an einem morgen fruo. 4. ritterliche] weigerlichen *A.* 521,1. venstern] zinnen. 3. die ich dort sihe fliezen. 4. rîche] wîze *DA.* ein] der; fehlt *A.* 522,1. vogt] kûnee. 2. nâhen.

- die hân ich besendet, frouwe, die sint komen.
 der hêrlîchen geste wart vil grôze war genomen.
523. Dô sach man Sifride vor inne scheffe stân 479
 in vil hêrlîcher wæte, im volget manic man;
 dô sprach diu küniginne: 'her künic, ir sult mir sagen,
 sol ich die geste enpfâhen, oder sol ich grûezen si verdagen?'
524. 'Ir sult in begegene,' sprach er, 'mit zûhten gân; 480
 ob wir si sehen gerne, daz si wol daz verstân.'
 dô tet diu küniginne, daz ir der künic geriet;
 Sifride mit dem grooze von den andern si dô schiet.
525. Man schuof in herberge mit willen al ze hant. 481
 dô was sô vil der geste komen in daz lant,
 daz si sich allenthalben drungen mit den scharn;
 dô wolden die vil kûenen zuo den Burgonden varn.
526. Dô hiez diu küniginne teilen sâ ze hant
 golt unde silber, ross und ouch gewant
 den vremden unt den kunden, vil manigem werden man,
 des ir ir vater hête nâch sime tôde vil verlân.
527. Si hiez ouch sagen von Rîne den recken alsô hêr,
 daz si des schazzes næmen minre oder mêr,
 daz si daz mit ir bræhten in Burgonden lant.
 des antwurt ir Hagene in hôhem muote sâ ze hant:

522,4. gesten C. grôze] michel a. 523,1. in dem a. in eime CN. 4. [si] a.
 524,1. entgegen a. 3. [ge]riet a. 525,4. ze den a. 526,2. ôrsch [ouch] a. 4. [ir]
 ir — ir vil a. 527,1. ir] in a.

522,3b. die sint nu frouwe komen. 4. vil grôze] mit zûhten A. 523,2. [vil].
 und ander manegen man. 4. enpfâhen] grûezen A. ich grûezen si] ichz A. 524,1.
 er sprach ir sult enkegen in für den (daz A.) palas gèn. 2. ob ir si sehêt gerne A.
 wol daz. 3. daz] als. riet A. 4. Sifriden. si von den anderen schiet. 525,1b. und
 behielt in ir gewant. 2. [der] A. 4b. zuo den] heim zen. 526 und 527 sind bei
 Lachmann 482 bis 486:

482. do sprach diu küniginne 'ich wolt im wesen holt,
 der geteilen kunde min silber und min golt,
 min und des küneges gesten, des ich sô vil hân.'
 des (do A.) antwurt Dancwart des künic (kûenen A.) Giselheres (Guntheres
 D.J.) man.

483. vil edeliu (edel A.) küniginne, lât mich der slûzel pflegen.
 ich trûwez sô geteilen' sprach der kûene degin,
 'swaz ich erwerbe schande die lât min eines sin.'
 daz er milte wære daz tet er grœzlichen schin.

484. dô sich Hagenen bruoder der slûzel underwant,
 sô manege rîche gâbe bôt des helde hant,
 swer (der A.) einer marke gerte dem wart sô vil gegeben
 daz die armen alle muosen vrœliche leben.

485. Wol bi hundert pfunden gap er âne zal.
 genuoge in rîcher wæte giengen vor dem sal
 die nie dâ vor getruogen sô hêrlîchiu kleit.
 daz gevriesch diu künegin, ez was ir wêrlîchen (swære unde A.) leit.

528. 'Vil edeliu küniginne, iu sî für wâr geseit, 487
 ez hât der künic von Rîne golt unde kleit
 alsô vil ze gebene, daz wir des haben rât,
 daz wir iht hinnen fûeren iuwer golt oder iuwer wât.'
529. 'Nein, durch mine liebe,' sprach daz magedîn, 488
 'ich wil mit mir hinnen fûeren zweinzic schrin
 von golde unt ouch sîden, daz geben sol min hant,
 sô wir komen übere in daz Gunthêres lant.'
530. Dô sprach diu küniginne: 'wem lâz ich miniu lant? 490
 die sol nu hie bestiften unser beider hant.'
 dô sprach der künic edele: 'nu heizet her gân,
 swer iu dar zuo gevalle, den suln wir vogt wesen lân.'
531. Ein ir höchsten mâge diu frouwe bî ir sach, 491
 er was ir muoter bruoder, zuo dem diu maget sprach:
 'nu lât iu sîn bevolhen die bürge unt ouch daz lant,
 unze daz hie rihte des künic Gunthêres hant.'
532. Dô welt si ir gesindes tûsint küener man,
 die mit ir ze Rîne solden varn dan,
 zuo jenen tûsint recken von Nibelunge lant.
 si rihten sich zer verte, man sach si rîten ûf den sant.
533. Si fuorten mit in dannen sehs unt ahzec wîp, 492
 dar zuo wol hundert mägede, vil schône was ir lip;
 si ne sûmten sich niht langer, si îlten vaste dan.
 die si dâ heime liezen, hey, waz der weinen began!

528,4. fuerenn vonn hinnenn *a.* oder] noch *a.* 529,3. ouch] von *aJhB.* 4. ubere *d.*
 uber *Ca.* uber se *J.* [daz] *a.* 531,3. enpholhen *a.* 532,2. ze dem *a.* 4. ze verte *a.*
 533,1. in *a.*] ir *UN.* ahzec] treisig *a.* 2. ir der *a.* 3. soumten *C.*

486. dô sprach diu küniginne her künec ich het des rât
 daz iwer kamerære mir wil der minen wât (der minen] *miner A.*)
 lâzen niht beliben: er swendet gar min golt.
 derz noch understüende, dem wold ich immer wesen holt.

486, 5—8 *fehlt A.* er git sô riche gâbe jâ wanet des der degen,
 ich habe gesant nâch tôde: ich wils noch lenger pflegen.
 ouch trûwe i'z wol verswenden, daz mir min vater lie,
 sô milten kamerære gewan noch küneginne nie.

528,1. dô sprach von Troneje Hagne frouwe iu si geseit. 4. daz wir von hinnen
 fûeren iht der Prûnhilde wât. 529,1. daz magedin] diu künegin. 2. nu lât mir
 erfüllen zweinzic leitschrin. 4. sô wir über komen heim in der Burgonden lant *A.*

529,5—8 (*bei Lachmann 489*) *fehlt Ca.*

mit edelem gesteine ladet man ir diu schrin.
 ir selber kamerære dâ mite muosten sin:
 si ne wold es niht getrouwen dem Giselheres (*Guntheres BJ.*) man.
 Gunther und Hagne darumbe lachen began.

530,1. küniginne] junefrouwe. 2. nu] *ê.* 2b. unser beider] *min und iwer.* 4. swer]
 der. 531,3. die] *mine.* daz] *diu]* *ir A.* 4. *bis* 532,3 *fehlt AB.* 532,1 b. wol
 zweinzic hundert man. 2. die mit ir varn solden ze Burgonden dan. 3. von] *ûz.*
 533,1. fuorte. 2. [wol] *A.* ir] in der *B.*] der *DA.* 3b. si wolden gâhen dan.

534. In tugentlichen zühten si rûnt ir eigen lant, 493
 si kust ir friunt die nêhsten, swaz si der bi ir vant;
 mit guotem urloube si kômen ûf den sê.
 zuo zir vater lande kom diu frouwe nimmer mê.
535. Dô hôrt man ûf der verte manigerhande spil, 494
 aller kurzewile der hêten si vil;
 dô kom in zuo zir reise ein rehter wazzerwint;
 si fuoren von dem lande vil harte vrêlichen sint.
536. Ja ne wolde si den herren niht minnen ûf der vart; 495
 er wart ir kurzewile unz in sîn hûs gespart
 ze Wormez zuo der bûrge, zeiner hôchgezit,
 dar si vil freudenrîche kômen mit ir recken sît.

IX. AVENTIURE

WIE SIFRIT ZE WORMEZ IN BOTSCHEFTE FUOR.

537. Dô si gevorn wâren vollen niwen tage, 496
 dô sprach der küene Hagene: 'nu merket, waz ich sage.
 ir sûnt iuch mit den maren ze Wormeze an den Rin;
 die iuvern boten solden nu zen Burgonden sîn.'
538. Dô sprach der künic Gunther: 'ir habt mir reht geseit; 497
 nu bereitet iuch zer verte, ritter vil gemeit,
 wande wir in disen zîten ander niemen hân,
 der dar müge geriten.' dô sprach der übermüete man:
539. 'Nu wizzet, lieber herre, ine bin niht bote guot;
 ich wil iuch eins bewîsen, der ez doch gerne tuot:
 Sifrit den küenen sult ir iz niht verdagen;
 durch iuwer swester liebe getarr erz iu nimmer versagen.

534,2. swaz si der *DJ.*] die si *aBA.* 4. die frouwe] *sy a.* 535,2. alle — [der] *a.*
 536,3. zuo] in *aD.* 537,1. vol nâunn *a.* 2. küene] helde *a.* ich euch sag *a.* ih *C.*
 538,3. in] ann *a.* 539,2. [doch] *a.* 4. getar er euchs *a.* getarrer erz *C.*

534,1b. diu frouwe rûnte ir lant *A.* 2. ir nêhsten friunde *A.* 535,1. Man
 hôte *A.* der] ir. 3. dô] ouch *A.* 4b. mit vil grôzen vreuden sint] daz beweinde
 maneger muoter kint *A.* 536,1. Jane] done] doch *A.* 2. er] in *J.*] ez. sîn] ir *BA.*
 3b. an eine hôchzit *A.* 4. recken] helden. 537,1. volle niun. 2. der küene] von
 Troneje. merket] hoeret. 3. wir sûmen uns. 4. die iuvern] iwer. 538,1. [der] *A.*
 mir reht] wâr. 2. uns wære ze der verte niemen so bereit. 3. als ir friunt Hagene. nu
 ritet in mîn lant. 4. unser hovreise tuot in nieman baz bekant. 539 in *N* zwei
 Strophen, von denen die erste in *A* fehlt.

des antwurte Hagene 'ich pin niht bote guot 497,5.
 lât mich pflegen der kamere. beliben ûf der fluot
 wil ich bi den vrowen, behûeten ir gewant,
 unz wir si bringen in der Burgende lant.